Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N: 66. Sonnabend, den 4. September 1830.

Erinnerung an Abführung der Landsteuern.

Termin Bartholomäi 1830.

Den hiesigen Grundstücksbesitzern wird hiermit bekannt gemacht, daß, dem allerhöchsten Ausschreiben gemäß, vierzehn Tage nach Bartholomäi, wegen der verfallenen Landsteuern, die Erinnerung und Execution ihren Anfang nehmen muß.

Es haben daher diejenigen, welche nicht in Bezahlung diesfallsiger Gebühren verfallen wollen, die gedachten Steuern noch vor Ablauf dieser Frist zu berichtigen.

Leipzig, den 25. August 1830. Die Stadt-Steuer-Einnahme allda.

Gottesdienst.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mittag = Gerlach,
Vesp. = Cand. Herrmann;

zu St. Nicolai: Früh = D. Bauer,
Vesp. = M. Simon;

in der Neukirche: Früh = M. Kritz,
Vesp. = Rumpelt;

zu St. Petri: Früh = M. Wolf,
Vesp. = M. Leuschner;

zu St. Pauli: Früh = M. Jacobi,
Vesp. = M. Schultze;

zu St. Johannis: Früh = Chemnitz;

zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,
Vesp. Betstunde u. Examen;

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;

Katechese in der Freischule: = M. Tänzer;

reform. Gemeinde: Früh = Pastor Blaß;

in der kathol. Kirche: = J. Dittrich, von Dresden.

Am Feste Mariä Geburt, den 8. September:
Hr. J. Peter, k. Kaplan.

Montag Hr. D. Rüdel.
Dienstag = M. Leuschner.
Mittwoch = M. Platz.
Donnerstag = M. Willkomm.
Freitag = D. Bauer.

Wöchner:
Herr D. Rüdel und Herr D. Klinkhardt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18300904/1